

Beilage zum Halle'schen Tageblatt.

N 69.

Sonntag, den 22. März

1874.

Sprechsaal.

„Was lange währt wird gut!“

Wer von uns Hallensern hat nach den vielen Schmerzen, die die von Jahr zu Jahr sich hinziehende Regurierung der Schiefgrabenpromenade erzeugte, nicht jetzt seine wahre Freude darüber, welche herrlichen Anlagen tagtäglich unter den Händen der zahlreichen Arbeiter dort heranwachsen.

Da sieht man was geschaffen werden kann, wenn mit Energie ein Werk betrieben wird. Es ist überhaupt in diesem Frühjahr eine wahre Werdunst in Halle. Von allen Seiten gehen lang vorbereitete lang erwünschte Pläne in Erfüllung. Und wenn nun auch ein Regenstag unsere für Schmutz sehr empfänglichen, ungepflasterten und unrotirierten Fußspäße sehr schlüpfrig macht, wenn Ueberflüsse und Schmutz fließen und der Stuhent die Wasserfließen ansieht, so müssen wir nicht gleich ob dieser Erinnerung an den früheren allgemeinen Character unserer, in solcher Beziehung arbeitsunmündigen Stadt umgeblich werden.

Das ist die Nachlese der größeren Schöpfungen, das nun auch im kommenden Sommer, wenn die Zeit nicht mehr zum Pflanzen drängt, die Wege mit Sand und Kies besetzt werden.

Wie wird es wachsen in den neuen Anlagen um dem Kriegerdenkmal wie auf dem Königplatzel wenn wir nur einigermaßen einen feuchten Sommer bekommen, wozu doch wohl nach der stetigen Trodnis und Milde des vergangenen Winters einige Aussicht ist.

Wie wird das Publicum, welches schon jetzt die neu eröffneten Verkehrswege im Stadtschiefsgraben so massenhaft benutzt, erst sich ausbreiten und die Weisheit seiner Stadtväter prüfen, wenn erst die Schranke, die der Gottesacker auf die Nische der Stadt gelegt hat, durchbrochen ist, und wenn, was jetzt völlig verlassen hinter der rothen Mauer liegt, zu einem weithin sich ausdehnenden Erholungsplatze wird. Nicht Orgeln — wir ersprechen vor solcher Verwendung des stilllichen Kerns unserer Bürgererschaft — werden dort, wie die Schwärzmarke sagen, gespielt werden. Die Bewohner des östlichen Theils der Stadt werden diese Erholungsstätte benutzen, wie die Wärfelstele auf der westlichen Seite der Stadt benutzt wird.

Und wie diese — deren Erlangung zur Promenade auch manche Schwierigkeit bot — jetzt als eine unschätzbare, gar nicht mehr zu entbehrende Wohlthat erachtet wird, so wird es auch mit jenem, jetzt kaum zugänglichen, schönen und schattigen Theile des Gottesackers, der nimmehr seit fast einem Vierteljahrhundert nicht mehr belegt wird, der Fall sein. Der Friede des Orts, die beständige Erinnerung an die Vergänglichkeiten menschlicher Dinge wird ihre sittliche Wirkung auf empfangliche Gemüther, und deren möchte hoch, zur Ehre unseres Volkes, sei es gesagt, wozu die große Mehrzahl sein, nicht verfehlen. Andere werden diesen Ort eher meiden als ihm zum Schauplatze der Unsitte wählen, und dann, fragen wir, sind denn unsere Behörden wirklich so schwach, um der dort aufrecht zu erhaltenen strengeren Ordnung Achtung zu verschaffen?

Seit einigen Wochen ist diese im Verlaufe des Winters mit großer Beharrlichkeit verhandelte Sache scheinbar in Bergensrichtung geraten. Die Bürgererschaft harret mit Spannung der Entscheidung.

Sie hat ein Recht darauf, daß dieser Theil des Gottesackers, der fast in unmittelbarer Nähe bei der Mitte der eng bebauten, an Erholungsplätzen wahrlich nicht reichenden Stadt eine unschätzbare Wohlthat zu werden verpflichtet, jetzt zugänglich gemacht werde, wo die mit so vielen Kosten ausgeführte Schiefgrabenpromenade gradezu auf diese Erweiterung hinweist. F.

Die Witterungs-Verhältnisse zu Halle im Februar 1874.

Nach den Beobachtungen der hiesigen k. meteorolog. Station.

Der mittlere Barometerstand des Monats war um 1^{mm}70 höher als das mehrjährige Mittel, welches 333^{mm}90 beträgt. Die Grenzen, zwischen denen der Luftdruck schwankte, fallen im allgemeinen mit den Durchschnitts-grenzen mehrjähriger Maxima und Minima (339^{mm}49 und 326^{mm}91) zusammen. Die größte Schwankung binnen 24 Stunden fand statt vom 9. zum 10. Abends, wo das Barometer um 8^{mm}25 stieg.

Die mittlere Monats-Temperatur war um 0,80 höher als das mehrjährige Mittel, welches -0,31 beträgt; die mittlere Tages-Temperatur schwankte zwischen 4,2 (am 16.) und -6,92 (am 10.). Die Grenzen der Temperatur des Monats waren weiter wie im Mittel (6,3 und -9,6).

Der größte Wechsel der Temperatur von einem Tage zum andern fand statt vom 13. zum 14. Morgens, wo das Thermometer um 8,0 stieg. Die größte Wärmehumme im Laufe eines Vormittags wurde beobachtet am 13., wo es Mittags 2 Uhr um 9,8 wärmer war als Morgens 6 Uhr. Dagegen war es am 3. Abends 10 Uhr um 0,4 wärmer als Mittags 2 Uhr.

Aus den regelmäßigen Beobachtungen ergeben sich für Luftdruck, Dampfdruck, Procente der Feuchtigkeit und Wärme folgende Mittel:

Mittel der Beobachtungen	Luftdruck in parisi. Einheiten	Dampfdruck in parisi. Einheiten	Procent der Feuchtigkeit nach Saussure	Wärmegrad in Graden nach Reaumur
6 Uhr Morgens	335,67	1,63	82,58	-0,58
2 Uhr Mittags	335,56	2,02	70,59	3,74
10 Uhr Abends	335,76	1,67	80,27	0,18
im Monat	335,66	1,78	77,81	1,11

Der Druck der trocknen Luft beträgt also 333^{mm}88.

Die beobachteten Extreme waren:

a) Luftdruck
stärkster am 11. Morgens 6 Uhr: 341^{mm}55,
geringster am 18. Morgens 6 Uhr: 328^{mm}98,
größte Differenz im Monat: 12^{mm}57.

b) Dampfdruck
stärkster am 28. Mittags 2 Uhr: 3^{mm}05,
geringster am 11. Morgens 6 Uhr: 0^{mm}47.

c) Procente der Feuchtigkeit
höchste am 26. Morgens 6 Uhr: 92,6%,
geringste am 11. Morgens 6 Uhr: 55,3%.

d) Luftwärme
höchste am 15. Mittags 2 Uhr: 8,93,
geringste am 11. Morgens 6 Uhr: -9,90.
größte Differenz im Monat: 17,93.

Der Wind, dessen Richtung ebenfalls täglich 3mal notirt wird, weht:

Windart	N	NN	NNO	NO	ONO	O	OSO	SO	SSO	S	SSW	SW	WSW	W	WNW	NW	NNW
4mal																	
1mal																	
7mal																	
1mal																	
3mal																	
1mal																	
13mal																	
3mal																	

Das Uebergewicht der Winde liegt also in der von O (bzw S) nach WSW sich erstreckenden Hälfte der Windrose.

Die mittlere Windrichtung, berechnet nach der Formel von Lambert ist fast SSO, sie ist nämlich S - 13° 55' 14" 70 - O, während in mehrjährigen Mittel zwischen WNW und W liegt.

Der Himmel war durchschnittlich wolfig (6), er war nämlich:

- bedeckt an 5 Tagen;
- trübte an 4 Tagen;
- wolfig an 7 Tagen;
- jemlich heiter an 5 Tagen;
- heiter an 6 Tagen;
- völlig heiter an 1 Tage (am 7).

Der feuchte Niederschlag des Monats betrug 35,4 Kubikfuß, (gegen 163,2 Kubikfuß des mehrjährigen Mittels) also durchschnittlich jeden Tag 1,264, und zwar von Regen 3,4, von Schnee 32,0. Wäre die gefallene Wassermenge auf der Erde stehen gelassen, so würde sie dieselbe 2^{mm}95 bedecken.

Tage mit Reflex 4.	Reflex 8.	Thau	Regen 1.	Schnee 4.	Regen mit Schnee	Graspeln	Fogel	Eisflößen	Niederschlägen überhaupt: 13.	einer Temperatur unter 0°: 12.	von 20° u. mehr
5	5	1	1	1	1	1	1	1	13	12	1

Vermischtes.

Die Photographie des Herzogs ist eine Erfindung des Dr. Dynam in Paris. Sie besteht aus einem dünnen Säckchen von Kaustic, das mit einer kurzen Glasröhre verbunden ist. Eine hinlängliche Menge Quecksilber wird in den Apparat gegeben, um das Säckchen und einen Theil der Glasröhre zu füllen und dann wird das Instrument auf das Herz der Person gelegt, an der die Untersuchung vorgenommen werden soll. Durch diese Vorrichtung wird jeder Pulsschlag des Herzens durch eine entsprechende Bewegung des Quecksilbers in der Röhre angezeigt und durch einen passenden photographischen Apparat, der mit einem beweglichen Streifen sensitiven Papiers versehen ist, wird eine genaue Aufzeichnung der Zahl, Regelmäßigkeit und Stärke der Herzschläge bewerkstelligt. Sehr interessante Beobachtungen sollen dadurch erzielt werden sein.

Paris hat nach der letzten, aus dem Jahre 1872 datirenden Zählung 1,851,792 Einwohner, wobei eine Organisation von 33,082 Mann mit eingerechnet ist.

In New-York sind gegenwärtig fast 30,000 Arbeiter ohne Beschäftigung und deshalb in großer Noth. Wäge dies den Auswanderungselüsten zur Warnung dienen. In Leon wurden am 16. heftige Erdstöße verspürt. Kopen hagen, 20. März. Der Componist Hans Christian Lumbye ist heute Morgen hier gestorben.

Nach der neuen Vorchrift genügt für Geldbriefe anstatt der fünfmaligen, eine Verriegelung mit zwei (bzw. mit drei oder vier) Siegeln, wenn durch die Einrichtung des verwendeten Couverts auch durch die einfachere Verriegelung der Inhalt des Briefes vollständig gesichert ist. Diese Vereinfachung scheint noch nicht hinreichend bekannt zu sein.

(Eingefandt.)

Jun 22. März 1874.

Folken raus! wir feiern heute Unsers Kaisers Ehrentag, Ernst durchdringt das Festgelände Der Beschäftigte Donnerstag!

So durchdringt das Jubel Brausen Seines Volkes Dankesjubel, Wenn zu 3pm die Grüsse lauten Aus dem festlichen Gemüth.

Woh! der Deutschen! laß den Alten Auf dem lang verwallten Thron Lange noch in Segen walten, Und zum Vorbild für den Sohn!

Gieb auch uns, daß fester, weiser Wir dem Vaterland uns weihen, Laß am Hohenzoller-Kaiser Auch Dein Volk vor Dir geehrt sein.

O verleihe dem Feldengenie Wie bisher der Jugend Kraft, Daß auf seiner Lebensreise Er das Riesennetz bespinn.

Gieb 3pm, wo noch Wunden klaffen, Gieb 3pm, daß des Heiliges Waffen — Wie Du segnestest sein Schwert — Gegen schänden Trotz der Pfaffen, Der am Wort des Volkes zehrt, Auch den schwerern'n Sinem erlassen, Keine Bahn im Zorn erschaffen!

Licht und Recht an jedem Heerd! Wahrheit nur im Reich gepflegt! Das sei heute 3pm besperrt!

LITTERARIA.

CI. Sitzung Montag den 23. März Abends 8 Uhr im Saale des goldenen Ringes. 1) Vortrag des Hrn. Dr. Zacher über „altindische Litteratur. I. Die Vedon. 2) Kleine Mittheilungen.

Evangelischer Jünglings-Verein.

Sonntag den 22. März Abends 8 Uhr Mauerstraße 6 findet die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Gefängnißverein für die Stadt Halle.

Sitzung des Vorstandes Dienstag den 24. März Abends 6 Uhr in „Stadt Hamburg“.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle. Börse vom 20. März 1874.	Stückzahl	Kurs.	Gewinn
5% Halbsche St.-Obl. Oesenerb. p.Ot.	5	101	—
5% „ „ „ von 1871	5	100	—
4 1/2% „ „ „ von 1867	4 1/2	100 1/2	99 1/2
3 1/2% „ „ „ von 1818	3 1/2	—	82 1/2
5% „ „ „ Zuckerröhren-Antiege	5	100 3/4	—
6% „ „ „ Braunl.-Bereiterg.-Akt.	6	96	—
5% „ „ „ Actien-Zucker-Fabrik	5	101	—
4% „ „ „ Manf.-Gewerlich. Obligationen	4	98	—
4 1/2% „ „ „ Manf.-Gewerlich. Obligationen	4 1/2	—	114 1/2
St.-Actien der Neuen Act.-Zuck.-Fabrik (Div. p. 72. 10 pSt. Sin. p. 110. 73.)	4	—	114 1/2
Stamm-Actien derselben (Div. p. 72. 10 pSt. Sin. p. 110. 73.)	5	—	114 1/2
St.-Act. der Hall. Jnd.-Fied.-Comp. p.St. (Sin. vom 1.7. 74.)	froo	2800	—
Actien der Zuckerfabrik Köcksdorf. p.Ot. (Sin. vom 1.6. 73.)	4	65	—
St.-Act. d. Schilf.-Zucker-Dr. Berz. (Div. p. 72. 10 pSt. Sin. p. 111. 74.)	4	50	—
Stamm-Actien derselben	5	81	79
St.-Act. d. Biersch.-Brewery. Act.-Ges. (Div. p. 72. 10 pSt. Sin. p. 111. 74.)	4	—	175
St.-Act. d. Brauerei Wittenberg. (Div. p. 72. 10 pSt. Sin. p. 111. 74.)	4	—	74 1/2
St.-Act. d. Bismarck-Fabrik (Div. p. 72. 10 pSt. Sin. p. 111. 74.)	5	—	114
Halle'sche Bankvereins-Actien (Div. p. 72. 10 pSt. Sin. p. 111. 74.)	4	—	76 1/2
Halle'sche Creditbank-Actien (Div. p. 72. 6 pSt. Sin. vom 11. 74.)	4	—	54
Halle'sche Brauerei Wittenberg & Co. (Div. p. 72. 6 pSt. Sin. v. 110. 73.)	5	—	63
St.-Act. d. Brauerei Wittenberg (Div. p. 72. 6 pSt. Sin. v. 110. 73.)	5	—	—
Act. d. Gröllwitzer Act.-Papier-Fabrik (Div. p. 72. 10 pSt. Sin. p. 111. 74.)	5	—	—
Beiger Maschinenfabrik-Actien (Sin. vom 11. 74.)	5	—	—
Halle-Weip. Manf.-Act. 5% 1.1. 74. (Sin. v. 1.6. 73.)	5	—	—
Actien-Wahlfabrik-Bismarck. p.St. (Sin. v. 1.1. 74.)	5	84	—
Eisenburger Catinum-Manufaktur. p.Ot. (Sin. v. 1.6. 73.)	5	—	—
Halle'sche Maschinenfabrik (act. Div. v. 1.1. 74.)	froo	—	550
Ruge d. Braud.-Nielch.-Vergh.-Ber. p.St.	—	—	280
Zucker-Actien	—	—	47
Wilde Acten	—	—	89 1/2
Pantfaktoren mit Einliefschele Leipzig	—	—	99 1/2
Deffereich'sche Silberzuben 1/2 Stulde do do	—	—	94 1/2

Annahme von Annoncen und Ausgabe der Tageblätter in den Vorstädten betreffend.

Um auch unsern geehrten Abonnenten in den entfernteren Stadttheilen das Tageblatt früher als bisher zustellen zu können, haben wir uns entschlossen, außer Anstellung einer größeren Anzahl von Austrägern vom 1. April ab versuchsweise vorläufig für den Neumarkt eine Ausgabestelle bei dem Herrn Kaufmann M. Dannenberg, Geißstraße 67 einzurichten.

Expedition des Hall. Tageblattes.

Bekanntmachung.

Es befinden sich noch in unserm Besitze etwa 100 Stück von denjenigen Medaillen, welche seiner Zeit zur Erinnerung an die Erhebung des Jahres 1847 geprägt wurden.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird beabsichtigt, für das künftige Beleuchtungswesen einen Oeraufseher anzustellen, dessen Gehalt 400 R. jährlich betragen soll.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der bei dem unterzeichneten Lehmann in den Monaten Januar, Februar und März 1873 verlegten, resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 49261 bis 59680 tragen - Pfandseine mit volstem Druck - findet

Für meine Buchbinderei suche einen Lehrling gegen Kostgeld.

C. D. Bürger, gr. Steinstr. 14.

Einem Lehrling sucht zum 1. April W. Gerlach, Ingenieur für Gas- und Wasser-Anlagen, Geißstraße 58.

Für ein großes Geschäft wird ein Hilfsarbeiter gesucht, der im Schreiben u. Rechnen gewandt und sicher ist.

Bewerbungen unter 369 poste restante Halle a/S.

Steckbrief.

Der Buchbinder August Gröbe von hier, zuletzt in Leipzig, 24 Jahr alt, schlant, blaß, mit dunkelblonden, zurückgeklümmtem Haar, grauen Augen, rasirtem Bart, eine goldene Brille tragend, ist der fortgesetzten Gotteslästerung und der Unterschlagung verdächtig.

Der Staats-Anwalt.

Zur Anfertigung der Fabrication von geringen Wachseisen wird Jemand gegen Honorar gesucht.

Adressen sub 3, 1987 befördert die Annoncen-Expedition von Rud. Kossel, Halle a/S., Brüderstr. 14.

Einem geübten Schlosser für Banarb. sucht W. Schwarz, Spiegelgasse.

Einem Lehrling

sucht unter annehmbaren Bedingungen W. Schneider & Sohn, Buchbinderei, kleine Schlammstraße 5.

Einem Lehrling sucht zu Ostern C. Maieberg, Kupfer- und Decorateur.

Einem Lehrling sucht G. Wiegand, Wäckerstr., Fleischerstraße 18.

Lehrlings-Gesuch.

Einem Lehrling, Sohn rechtlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen, sucht per 1. April cr. das Herren-Bardrobe-Geschäft von S. Weiss in Halle a/S., Markt 2 u. 3.

Für ein hiesiges Getreide-Commissions-Geschäft wird per 1. April cr. ein junger Mann als Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht.

Zwei Lehrlinge finden Aufnahme bei A. Grenzhaus, Buchbindermeister.

Einem Lehrling sucht G. Klapproth, Klempnermeister, alter Markt 2.

Einem Lehrling sucht sofortmeister Carl Koch, Frankensplatz 6.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach Wagdeburg gesucht durch Frau Director Kramer am Westhofenhaus, Melburg zwischen 1 und 3.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach Wagdeburg gesucht durch Frau Director Kramer am Westhofenhaus, Melburg zwischen 1 und 3.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach Wagdeburg gesucht durch Frau Director Kramer am Westhofenhaus, Melburg zwischen 1 und 3.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach Wagdeburg gesucht durch Frau Director Kramer am Westhofenhaus, Melburg zwischen 1 und 3.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach Wagdeburg gesucht durch Frau Director Kramer am Westhofenhaus, Melburg zwischen 1 und 3.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach Wagdeburg gesucht durch Frau Director Kramer am Westhofenhaus, Melburg zwischen 1 und 3.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach Wagdeburg gesucht durch Frau Director Kramer am Westhofenhaus, Melburg zwischen 1 und 3.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach Wagdeburg gesucht durch Frau Director Kramer am Westhofenhaus, Melburg zwischen 1 und 3.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach Wagdeburg gesucht durch Frau Director Kramer am Westhofenhaus, Melburg zwischen 1 und 3.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach Wagdeburg gesucht durch Frau Director Kramer am Westhofenhaus, Melburg zwischen 1 und 3.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach Wagdeburg gesucht durch Frau Director Kramer am Westhofenhaus, Melburg zwischen 1 und 3.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach Wagdeburg gesucht durch Frau Director Kramer am Westhofenhaus, Melburg zwischen 1 und 3.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach Wagdeburg gesucht durch Frau Director Kramer am Westhofenhaus, Melburg zwischen 1 und 3.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach Wagdeburg gesucht durch Frau Director Kramer am Westhofenhaus, Melburg zwischen 1 und 3.

Städtische Bürgerschule.

Die Aufnahme der Kinder, welche von Eltern c. ab obige Lehranstalt besuchen sollen, findet den 30. und 31. d. Mts. Vormittags von 8-12 Uhr im Schulgebäude auf dem großen Sandberge statt.

Schulrath, Schuldirector.

Der Cursus des Sommersemesters beginnt in der lateinischen Hauptschule der Franckenschen Stiftungen Montag den 13. April früh 8 Uhr mit der Prüfung der angemeldeten Schüler, der Unterricht Dienstag den 14. April früh um dieselbe Zeit.

Director Dr. Adler.

Die Bürger- u. Parallelschule in den Franckenschen Stiftungen beginnt das Sommerhalbjahr Donnerstag den 9. April. Die Aufnahme der neuen Schüler findet Mittwoch den 8. April von 8-11 Uhr im Konferenzzimmer der deutschen Schulen statt.

K. Wille, Inspecteur.

Zur Beförderung

von Bekanntmachungen jeder Art an alle Zeitungen zu Originalpreisen, ohne Anrechnung von Portis oder sonstigen Spesen empfiehlt sich die Expedition des Tageblatts.

Kochmanjells, Köchinnen und Hausmädchen finden 1. April und 1. Mai gute St. d. Fr. Deparade, gr. Schlamm 10.

Eine ordentliche, ältliche Frau zur Ausbesserung der Kranken-Wäsche im Hospital sucht Kind, Hospitals-Inspector.

Junge Mädchen, welche zu Ostern die Schule verlassen und das Steppen auf der Schuhmacher-Maschine, sowie Ausleben erlernen wollen, werden gesucht.

Ein Mädchen von 14-16 Jahren vom Lande z. 1. April gef. Dberglauha 33, l. V. Eine geübte Wäschmännlerin findet Beschäftigung bei Albert Henkel.

Frauen zur Gartenarbeit gesucht Wermilgerstr. 8, (Ludwig etc.)

In Herrenarb. geübte Mädchen finden bei h. Lohn dauernde Beschäft. Geißstr. 2, 4 Tr.

Einem Agentur für ihre Fabrikate, hauptsächlich feinstester Steine, zu errichten. Offerten bittet man unter Couffre 5, 31, 331 an die Herren Haasenfein & Vogler in Leipzig zu richten.

Zu vermieten

eine größere Familien-Wohnung Delitzgerstraße 7.

Herrschafft. Wohnungen zu 220 R., 210 R. u. 100 R. zu vermieten Karlsruh. 12.

Herrschafftliche Wohnung v. 5-6 Zimmern z. Decober gesucht. Adressen erbeten unter B. B. in der Exped. d. Bl.

St. R. u. R. ist 1. April von kinderlosen Leuten 1. April zu beziehen. Nr. 5. G. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

In dem Hause Geißstraße 48, neu erbaut, mit Garten, ist die Belletage für 320 R. und 2. Etage für 290 R. zu vermieten und Johanni d. 3. zu beziehen.

St. R. u. R. ist 1. April von kinderlosen Leuten 1. April zu beziehen. Nr. 5. G. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

St. R. u. R. ist 1. April von kinderlosen Leuten 1. April zu beziehen. Nr. 5. G. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

St. R. u. R. ist 1. April von kinderlosen Leuten 1. April zu beziehen. Nr. 5. G. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

St. R. u. R. ist 1. April von kinderlosen Leuten 1. April zu beziehen. Nr. 5. G. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

St. R. u. R. ist 1. April von kinderlosen Leuten 1. April zu beziehen. Nr. 5. G. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

St. R. u. R. ist 1. April von kinderlosen Leuten 1. April zu beziehen. Nr. 5. G. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

St. R. u. R. ist 1. April von kinderlosen Leuten 1. April zu beziehen. Nr. 5. G. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Möbl. St. u. R. verm. Martinsgasse 1, p. Eine möbl. gr. fr. Stube u. K. sofort od. 1. April zu verm. Mann. Str. 9.

Eine gr. fr. möbl. Zimmer mit Cabinet ist fogleich od. 1. April zu verm. gr. Brauhausgasse 26, 1 Tr.

St. möbl. St. 1. April Domgasse 4. Möbl. St. fogl. od. 1. Apr. Rauberg 9, II. Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 11, Hof I. Logis mit Kofl. alter Markt 33.

Eine oder zwei Stuben, möblirt, von einem oder zwei an. Herren sofort oder später zu beziehen Kappelerstr. 5, Ung.: H. Sandberg 21.

Möbl. St. mit Bett verm. Rautenberg 5. Eine ordentl. Mißbewohnerin wird geucht kleiner Schlamm 3, im Hofe 1.

Schlafst. m. K. Moritzstraße 5, Hof 2. C. Zwei ruhige Leute suchen per 1. Juli cr. eine H. Wohn. v. St. R., R. Offerten bei H. Flug, Kleinmünchen 10, niederzul.

2 anst. Schlafst. m. K. gr. Wallstr. 33. Schlafst. mit Kofl. H. Schlamm 11, part. Anst. Schlafst. m. Kofl. Bockshörner 2.

Zum 1. April wird für einen jungen Mann, in Nähe der gr. Ulrichstraße eine Stube mit Bett gesucht. Off. Offerten nimmt die Annoncen-Expedition von J. Barch & Co. entgegen.

Vor dem Königsthore wird zum 1. April cr. eine möbl. St. u. K. von einem eing. Herrn gesucht. Offerten u. G. F. 20 in d. Exp.

2 ruh. Leute f. zu Jop. od. Wsch. ein Logis, best. aus 2 St., R., K. u. Zub., in der Nähe des Waisenh. Nr. 4. R. beliebe man abzugeben Schmeerstr. 43, im Raden d. Frn. Richtig.

Zwei Leute mit einem and. suchen noch z. 1. April eine Wohn. Nr. B. G. Exp. Kindert. Leute suchen 1. Juli ein Logis für 30-40 Rk. (St., R., K.) Näheres gr. Ulrichstr. 56, 3 Tr.

Geiern wurde meine liebe Frau von einem gelunden und munteren Mädchen glänzlich entbunden. B. Bartsch.

Der frühere Musikus jetzige Makler Andreas Sellen sen. in Halle a/S., Bechershof 6, hat den Manifestations-Eid geleistet. Gute Belohnung dem, welcher uns sichere Pfandobjecte von 1-335 Thaler angebt oder Geschäfts-Abschlüsse für dessen eigene Rechnung nachweist.

Hagemann'sche Eheleute, Leipzigerstrasse 2.

Königliche meteorologische Station. 20. März 1874.

Stunde. Luftdr. Baromet. Baromet. Wet. d. Gegend. Windst. Wind

Morgens 6 337.59 1.24 70.5 -1.4 SW.1

Mittags 2 337.06 2.06 69.6 4.4 S.1

Abends 10 337.20 2.35 82.3 3.9 S.1

Mittelst. 337.29 1.88 74.1 2.3 -

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.